

Rieser Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphische Anzeiger
Tageblatt, Riesa.

Amtsblatt

Verlagsnummer
Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröbba.

Nr. 2.

Freitag, 3. Januar 1913, abends.

66. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Feiertage, Karfreitaglicher Feiertage bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 60 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnementen werden angenommen. Abgabe für die Nummer des Tagesblattes bis vornehmlich 9 Uhr ohne Gebühr. Preis für die fremdpostfreie 43 mm breite Respektive 18 Pfg. (Nettopreis 12 Pfg.) Belaubender und abelbarer Satz nach besonderem Tarif.

Verlagsdruck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Verlagsstelle: Goethestraße 20. — Für die Redaktion verantwortlich: Arthur Hänel in Riesa.

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates zu Gröbba

Sonnabend, den 4. Januar 1913, nachmittags 8 Uhr.

Tagesordnung: 1. Einweisung der neugewählten Gemeindevorsteher in den Gemeinderat. 2. Entgegennahme des Verwaltungsberichts vom Geschäftsjahre 1912. 3. Vornahme der Neuwahlen für die verschiedenen Ausschüsse. 4. Mitteilungen. 5. Abrechnung über den Verkauf des dänischen Fleisches und Beschlußfassung über weiteren Bezug ausländischen Fleisches. 6. Erhebung der Kirchenanlagen für 1912. — Nicht-öffentliche Sitzung.

Gröbba, am 2. Januar 1913.

Der Gemeindevorstand.

Angestellten-Versicherung.

Die Bestimmungen des Versicherungsgesetzes für Angestellte vom 20. Dezember 1911 sind am 1. Januar 1913 in Kraft getreten. Hiernach sind für den Fall der Berufsunfähigkeit und des Alters sowie zu Gunsten der Hinterbliebenen vom vollendeten 16. Lebensjahre an versichert:

1. Angestellte in leitender Stellung, wenn diese Beschäftigung ihren Hauptberuf bildet,
2. Betriebsbeamte, Werkmeister und andere Angestellte in einer ähnlich gehobenen oder höheren Stellung ohne Rücksicht auf ihre Vorbildung, Bureauangestellte, soweit sie nicht mit niederen oder lediglich mechanischen Dienstleistungen beschäftigt werden, fämtlich, wenn diese Beschäftigung ihren Hauptberuf bildet,
3. Handlungsgehilfen und Gehilfen in Apotheken,
4. Bühnen- und Orchestermitglieder ohne Rücksicht auf den Kunstwert der Leistungen,
5. Lehrer und Erzieher,
6. aus der Schiffsbesatzung deutscher Seefahrzeuge und aus der Besatzung von

Fahrzeugen der Binnenschifffahrt, Kapitäne, Offiziere des Deck- und Maschinen-dienstes, Verwalter und Verwaltungsassistenten sowie die in einer ähnlich gehobenen oder höheren Stellung befindlichen Angestellten ohne Rücksicht auf ihre Vorbildung, fämtlich, wenn diese Beschäftigung ihren Hauptberuf bildet.

Versicherungspflichtige Angestellte, die dies bis jetzt unterlassen haben, werden hiermit aufgefordert, nunmehr sofort die Ausstellung einer Versicherungskarte im hiesigen Gemeindevorstand, Zimmer 3, zu beantragen.

Säumige können gemäß § 188 des Gesetzes mit Geldstrafe bis zu 10 M. bestraft werden.

Gröbba, am 2. Januar 1913.

Der Gemeindevorstand.

Am 31. Dezember 1912 ist der Wasserzins auf das 4. Vierteljahr 1912 fällig. Die Beträge sind bis spätestens zum 15. Januar 1913 an die hiesige Wasserwerkstasse abzuführen.

Gröbba, am 2. Januar 1913.

Der Gemeindevorstand.

Freibank Riesa.

Morgen Sonnabend, den 4. Januar ds. Jrs., von vorm. 1/9 Uhr an gefangt auf der Freibank Rindfleisch, Schweinefleisch, Kalbfleisch zum Preise von 50 Pfg., sowie ausgelassenes Schweinefett zum Preise von 60 Pfg. pro 1/2 kg zum Verkauf.

Riesa, 3. Januar 1913.

Die Direktion des Rdt. Schlachthofes.

Freibank Delsig.

Morgen Sonnabend, den 4. Januar, mittags 1 Uhr, wird das Fleisch einer jungen fetten Kalbe verkauft. Preis pro 1/2 kg 50 Pfg.

Der Gemeindevorstand.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 3. Januar 1913.

Unter dem 1. Januar wurden zum hiesigen Kaiserlichen Postamt verlegt: Postsekretär Kossig aus Freiberg (S.) und Postsekretär Jünger aus Königsbrück. Ersterem ist zugleich die Verwaltung einer Ober-Postsekretärstelle übertragen worden.

Auf einem Balkon des Grundstückes Popziger Straße 33 haben gestern die warmen Strahlen der Sonne einen — Schmetterling zum Leben erweckt. Dieser buntestufige Frühlingsschmetterling hat sich allerdings ziemlich in der Jahreszeit getrennt, was allerdings zu verstehen ist; denn das Warten der Sonne ist jetzt nichts weniger als wintermäßig.

In der Neujahrnacht haben junge Leute im Uebermut auf der Bahnhofstraße die Glaskleider eines Photographenakters zerklagen. Die Durschen konnten noch nicht ermittelt werden, doch hat der Besitzer für ihre Ausfindigmachung eine Belohnung ausgesetzt.

Bei der gestern stattgefundenen Treibjagd Deute-wih — Schänke — Bortig wurden 605 Fasen geschossen. Es ist dies ein bisher nicht dagewesenes Ergebnis. Die Gesamtstrecke wurde von der Wildhandlung Clemens Bürger, Riesa, übernommen.

In der Kanzlei der Handelskammer Dresden liegen die vom Verein Hamburger Expediteure, e. V. für den Hamburger Expeditionsvorkehr festgestellten „Allgemeinen Bedingungen“ zur Einsichtnahme aus. Beteiligte Firmen können diese Bedingungen auch für kurze Zeit überlassen werden.

Nach dem Veterinärbericht für das Jahr 1911 sind in der Zeit vom 1. Oktober 1910 bis 30. September 1911 in 7 öffentlichen sächsischen Schlachthöfen bei insgesamt 130 Rindern Finnen gefunden worden, von denen die Herkunft zu ermitteln versucht worden ist. Die Feststellungen hierüber haben im großen und ganzen wenig Befriedigt, denn sie waren in 92 Fällen vollständig ergebnislos; in 20 Fällen waren sie von vornherein aussichtslos, in 19 weiteren Fällen blieb die Anfrage bei den Vorbesitzern der Tiere unbeantwortet und in 53 Fällen waren aus den Antworten verwertbare Ergebnisse nicht zu entnehmen. Von den übrigen 38 Fällen konnte nur in einem nachgewiesen werden, daß vor Jahresfrist in dem in Frage kommenden Gehört ein Wandwurmträger sich befunden hatte. Bei 21 Tieren wird angenommen, daß die Infektion auf der Weide stattgefunden hat, weil der Abortgrubeninhalt auf Wiesen und Weiden gebracht worden war. — Die im Königreich Sachsen eingeführte bakterio-logische Fleischbeschau wurde im vorigen Jahre in 693 Fällen (gegen 600 im Jahre vorher) in Anspruch genommen. 127 Sendungen erwiesen sich als bakterienhaltig, das sind 18,3 Prozent, wie auch im Jahre vorher. Typische Fleischengigler wurden nicht ermittelt, dreimal

hingegen Milzbrand, einmal Rotlauf und zehnmal malignes Oedem.

Ueber die sächsische Rangliste 1913 berichten die „Dresdn. Nachr.“: Mit Spannung wird alljährlich die Rangliste für die Königl. Sächs. Armee erwartet, nicht nur in den Kreisen aktiver Offiziere. Pünktlich wie ein Kalender ist sie auch diesmal wieder eingetroffen und an die Truppen ausgegeben worden. Es ist ihr der Personenstand vom 20. Dezember zugrunde gelegt. Das 491 Seiten starke Buch gibt über alles Auskunft, was dem Militär und Militärfreund wissenswert erscheint. Vom höchsten General bis zum Fähnrich hinab dehnt sich die Personaliste und umfaßt die Truppenverbände, die Standorte, die Namen der Offiziere, ihre Kommandos und Dekorationen, ihre Beförderungen, Verabschiedungen, Wiederanstellungen usw. Was den Zahlenstand anlangt, so gibt die Rangliste, die vom General bis einschließlich Major als Altersliste für alle Waffen gilt, an: 3 Generalobersten, 6 Generale, 6 Generalleutnants, 17 Generalmajore, 34 Obersten, 35 Oberleutnants, 171 Majore. Der Infanterie gehören wieder an: 270 Hauptleute, 141 Oberleutnants, 897 Leutnants, 60 Fähnriche; der Kavallerie: 45 Rittmeister, 35 Oberleutnants, 94 Leutnants, 12 Fähnriche; der Feldartillerie: 73 Hauptleute, 77 Oberleutnants, 106 Leutnants, 19 Fähnriche; der Fußartillerie: 18 Hauptleute, 11 Oberleutnants, 29 Leutnants, 7 Fähnriche; dem Ingenieur- und Pionierkorps: 14 Hauptleute, 14 Oberleutnants, 27 Leutnants, 3 Fähnriche; den Verlehrsstruppen: 4 Hauptleute, 7 Oberleutnants, 13 Leutnants, 1 Fähnrich; dem Train: 8 Hauptleute, 9 Oberleutnants, 10 Leutnants, 3 Fähnriche. Ganz außerordentlich groß ist die Zahl der Personalveränderungen, die sich für die einzelnen Truppenteile ergeben; sie im einzelnen anzuführen, ist im Rahmen eines Ueberblicks über die neue Rangliste nicht möglich. An organisatorischen Veränderungen ist hervorzuheben, daß neu aufgestellt worden sind: eine Landwehr-Inspektion Chemnitz, Inspektion Generalmajor Graf Vitzthum v. Eckstädt, das 16. Infanterie-Regiment Nr. 183 in Freiberg (3. Bataillon vorkünftig Königsbrück), ein Fußartillerie-Bataillon Nr. 19 in Riesa (vorkünftig Zeithain). Neu ist ferner die Ausstattung dieses Bataillons und des Pionier-Regiments Nr. 12 mit einer Spannungsbatterie und des Pionier-Bataillons Nr. 22 mit einem Scheinwerferzuge. Der Feldzeugmeisterei sind die Inspektoren der Handfeuerwaffen, des Artilleriegeräts und des Truppen- und Trainfeldgeräts als Referenten unterstellt. Interessant ist ein Blick auf die Beförderungsverhältnisse, wie sie aus der Dienstaltersliste zu entnehmen sind. Hiernach stellt sich bei der Infanterie und Feldartillerie das Tempo ziemlich gleich: neun Jahre Leutnantszeit, 5 bis 6 Jahre Oberleutnantszeit, 10 Jahre Hauptmannszeit; bei der Kavallerie 8 Jahre, 5 und 8 Jahre. Der Hauptunterschied ergibt sich aber erst vom Major aufwärts. Allerdings wird das Dienst-

alter der Offiziere aller Waffen gewahrt, aber während die Oberleutnants der Infanterie, die schon vor zwei Jahren Oberleutnants wurden, immer noch ihre Stellung beim Regimentsstabe inne haben, führen bereits 8 Oberleutnants der Feldartillerie und 6 Majore der Kavallerie Regimenter ihrer Waffe. Truppenverlegungen stehen demnächst bevor: der Stab der 3. Division Nr. 32 am 1. Oktober 1913 nach Baugen; der Stab der 3. Feldartillerie-Brigade Nr. 32 zu gleicher Zeit von Pirna nach Baugen; der Stab der 3. Infanterie-Brigade Nr. 47 am 1. Oktober von Leipzig nach Döbeln; das 3. Bataillon 177. Regiments später von Königsbrück nach Dresden; das 2. Bataillon 182. Regiments von Königsbrück nach Freiberg; das 2. Feldartillerie-Regiment Nr. 28 am 1. Juli 1913 von Pirna nach Baugen; das Fußartillerie-Bataillon Nr. 19 später von Zeithain nach Riesa; das 1. Pionier-Bataillon Nr. 19 am 1. Oktober 1913 von Dresden nach Pirna. Von Offizieren zur Disposition befinden sich in etatsmäßigen Stellen: 3 Generalmajore, 11 Obersten, 28 Oberleutnants, 23 Majore, 15 Hauptleute, 1 Oberleutnant, 3 Oberstabsärzte. Die Namensverzeichnisse des Beurlaubtenstandes führen etwa 4500 Offiziere usw., nach Waffen getrennt, auf mit einer Uebersicht, ob diese der Reserve oder Landwehr I und II angehören. Das Verzeichnis der inaktiven Offiziere, Sanitäts- und Veterinär-Offiziere und oberen Beamten, denen die Erlaubnis erteilt ist, die Uniform zu tragen, nennt in alphabetischer Folge und mit Nennung des letzten Dienstgrades, der letzten Dienststelle und des gegenwärtigen Wohnortes rund 3000 Namen. Leider ist einem vielfach geäußerten Wunsche noch nicht entsprochen worden, wonach die Angabe derjenigen Uniformen ersichtlich gemacht werden möchte, zu deren Tragen der Einzelne berechtigt ist.

Das Privatvermögen in Sachsen hat nach der neuesten amtlichen Statistik einen günstig hohen Entwicklungsstand erreicht. Das bewegliche Privatvermögen, soweit es der Ergänzungssteuer unterliegt, beziffert sich bei der sächsischen Bevölkerung auf insgesamt 9,3 Milliarden Mark, d. s. 1959 Mark auf den Kopf der Einwohner. Insgesamt versteuern 125 804 eingetragene Personen ein Vermögen von über 12 000 Mark, und zwar 44 699 Personen 12 000 bis 20 000 Mark, 45 978 Personen 20 000 bis 50 000 Mark, 18 283 Personen 50 000 bis 100 000 Mark, 14 584 Personen 100 000 bis 500 000 Mark, 1498 Personen 500 000 bis 1 Million Mark und 813 Personen über 1 Million Mark. Unter den 813 Millionenären in Sachsen befinden sich 38 echte Multimillionäre mit mindestens je 5 Millionen Mark und insgesamt 279 Millionen Mark, sodas im Durchschnitt auf den einzelnen 7,3 Millionen Mark kommen. Rechnet man zu dem beweglichen Privatvermögen von 9,3 Milliarden Mark noch den gesamten Wert an Grundstücken und Gebäuden, der nach privaten Untersuchungen sich auf etwa 6 Milliarden Mark beläuft, so ergibt das mit